

Pflanzl. Condensirte Milch
Beste Markenmarke
Breslauer Hofbrau
Gebr. Pfandl

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 16,
empfehlte in grösster Anzahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.



Hugo Borack
Hauptstrasse 1.
Filiale: Martenstrasse 15
(Gölgang: Antonplatz).
Normal-, Reform-, Marine- und weiches Unterzeug, Blusen und Jaquettes, Shawls, Tücher, Plüds, Unterrocke, Westen, Bade- und Radfahrer-Artikel, Schlafdecken.

Zum Einkochen von Gemüse und Früchten empfohlen
Schiller's Conserve-Büchsen
(deutsches R.-P. No. 10830)
Wilh. Bihl & Sohn, Königl. Hofl.,
Neumarkt 11. Fernsprecher 1110.

PATENT schnell und sorgfältig
durch **Richard Lüders** Patent-Bureau
in Görlitz

Tuchwaren.
Den Empfang sämtlicher Neuheiten
für Herbst und Winter zeigen an
Friedr. Greiff & Sohn, Georgplatz 9.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren

empfehlte in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).**

Nr. 244. Spiegel: Regelung des Auswanderungswezens, Sonntagsblätter, Städteverordnungen, Internationale Ausstellung, Deutscher Zeller-Verband, Gerichtsverhandlungen, Tagesgeschichte, Ein Todesurtheil, Konfliktverweigerung. **Sonnabend, 1. Septbr.**

Politisches.
Unter den zahlreichen Vorlagen, die dem Reichstag in seiner nächsten Sitzung beschäftigen werden, wird sich voraussichtlich auch ein Gesetzentwurf über die Regelung des Auswanderungswezens befinden. Ob und inwiefern sich dieser in seinen Einzelheiten an den vor zwei Jahren dem Reichstage unterbreiteten Entwurf anschließen wird, ist noch nicht bekannt; die offiziellen Mittheilungen beschränken sich darauf, kurz auf die leitenden Gedanken eines Reichsauswanderungsgesetzes hinzuweisen, indem sie die Nothwendigkeit betonen, daß endlich eine durchgreifende und sachgemäße Ueberwachung durch das Reich in einer Angelegenheit eintritt, die das Wohlergehen und das Interesse von Hunderttausenden von Deutschen berührt und als eine Frage von erheblichem Gewicht für die zukünftige politische und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands gewürdigt sein will.

Die Regelung der Auswanderung ist in der That eine Frage, deren Lösung ein dringendes Bedürfnis genannt werden muß. Schon vor 47 Jahren schrieb einer unserer hervorragenden Staatsrechtslehrer, Robert Mohl: „Unser langst bestehendes Gesetz nach ist die Auswanderung für Deutschland ein Gegenstand von bleibender größter Wichtigkeit und es ist unverantwortlich und unerklärlich, daß schon so viele Jahre hingegangen sind, ohne Einführung von Plan und Ordnung.“ Diese Worte haben auch heute noch Anspruch auf Geltung, besonders wenn man die nationalen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, die bei der Auswanderung in Frage kommen, in Erwägung zieht. Durchschnittlich wandern jetzt jährlich 100,000 Menschen aus dem Deutschen Reich aus. Im Vergleich mit früher ist die Zahl von Jahrzehnt zu Jahrzehnt erheblich gewachsen. In den Jahren 1831-39 betrug die Zahl der Auswanderer im Durchschnitt jährlich nur 13,000; in den Jahren 1841-1870 war sie insgesammt auf 80,000 gestiegen. Von 1871-1880 ging die Gesamtzahl auf 226,000 zurück, um in den folgenden Jahrzehnten auf 1,340,000 anzuwachsen. Gewaltige Summen an Arbeitskraft und Kapital gehen unseren Vaterland durch die Auswanderung verloren. Denn es sind durchaus nicht die günstigsten mittellosen und arbeitsunfähigen Elemente, welche ihre Heimath verlassen, um sich anderswärts eine auskömmliche Existenz zu begründen. Abgesehen davon, daß die überseehenden Länder angezogen haben, ihre Thüre den völlig Unbemittelten zu schließen, lehrt die Erfahrung, daß nicht diejenigen bei uns auswandern, welche dem Gemeinwesen zur Last fallen, sondern unsere Auswanderer entziehen der Regel nach dem Vaterlande nicht nur die eigene Arbeitskraft und diejenige ihrer Familienangehörigen, sondern nehmen gleichzeitig fast hiesiges Kapital mit hinüber in die neue Heimath. Da unsere wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse leider nicht derartige sind, daß für alle Arbeitskräfte hinreichende Verwendung vorhanden ist, da also infolgedessen die Auswanderung als unumgänglich nicht verhindert werden kann, so sollten wir uns wenigstens bemühen, den nach auswärts fliehenden Menschenstamm für das Vaterland möglichst nutzbringend zu verwerten. Es müßte besonders Sorge getragen werden, daß die Ausgewanderten nicht vollständig durch fremde Nationalitäten aufgelassen werden, daß sie Deutsche bleiben und mit Deutschland in lebhaftem Verkehr stehen, besonders auch zur Sicherung des für unsere Industrie notwendigen Antheils am Weltmarkt. In dem Auswanderungsgesetzentwurf, der vor zwei Jahren dem Reichstage vorlag, hat die Reichsregierung auf diesen Gesichtspunkt hingewiesen. Mit dem Grundsatze der Auswanderungsfreiheit, hieß es in der Begründung, müßte als mit einer Nothwendigkeit verbunden werden; aber es entspräche nicht nur den Forderungen der Humanität und der Pflicht des Staates zur Fürsorge für seine Angehörigen, selbst wenn sie der Heimath den Rücken zu kehren im Begriffe stehen, sondern auch dem eigenen Interesse des Staates, dazu beizutragen, daß in den Auswanderern das Gefühl für die Heimath möglichst erhalten bleibe.

Unsere Auswanderungspolitik wird also vor Allem darauf ausgehen müssen, nicht nur die Auswanderung durch polizeiliche Maßnahmen zu regeln, sondern ein weitgehendes Maß von Fürsorge dem Auswanderer zu gewähren und beständig die Verbindung zwischen ihm und dem Mutterlande aufrecht zu erhalten. In erster Linie müßte die reichsgesetzliche Regelung des Auswanderungswezens bezwecken, dem Unwesen der Agenten ein Ende zu machen. Bis zu welchem Grade die Gemeingefährlichkeit der Auswanderungsagenten geht, dafür hat u. A. vor vier Jahren ein sensationeller Prozeß in Lwow einen haarsträubenden Beweis geliefert. Die dort angeklagten Agenten wurden schuldig befunden der öffentlichen Gewaltthätigkeit, der Erpressung, des Raubes, des Betrugs, der Verhöhnung und Begünstigung von Deserteurern, der Vereitelung von Soldaten zur Verletzung der militärischen Dienstpflicht und der Vorhubsleistung zu militärischen Verbrechen. Ähnlich wie in Galizien treiben es auch die Auswanderungsagenten in Deutschland. Bei Erweiterung der Auswanderungen nach Brasilien aus den östlichen Provinzen Preußens in den Jahren 1800 und 1801 hat der damalige preussische Minister des Innern Herrsch in Abgeordnetenhaus bemerkt: „Es ist geradezu ungläublich, welche Reichthümer die Bevölkerungsklassen, in denen das Auswanderungsgewerbe am meisten grassirt, den tollsten und abenteuerlichsten Vorpiegelungen der Auswanderungsagenten entgegenbringen.“ Da sollte die Kaiserin von Brasilien die Auswanderung unter Regide des Papstes fördern, Prinz Heinrich von Preußen unter besonderer Bevorzugung der Pommeren ein Teutsches Reich in Brasilien gründen und dergleichen mehr.

Andere Staaten sind uns längst mit guten Beispielen vorgegangen. In der Schweiz wie in Italien sind in den letzten Jahren Auswanderungsgesetze erlassen worden, die das Hauptaugenmerk auf die sorgfältige Kontrolle und Ueberwachung der Agenten richten. In der Schweiz dürfen nur Personen von gutem Ruf und anerkannter Zahlungsfähigkeit eine Auswanderungsagentur betreiben. Jede Verbindung von Agenten mit einer übertriebenen Tarnschiff- oder Eisenbahngesellschaft ist untersagt. Die Beförderung gewisser Personen, an deren wirtschaftlichem Fortkommen Zweifel bestehen, ist überhaupt untersagt. Ein ähnliches Gesetz besitzt Italien. Auch in Frankreich ist das Auswanderungsgesetz dem Gesichtspunkte der Ueberwachung gewidmet, die u. A. bedingt, daß kein französischer Auswanderer aus einem anderen als französischen Hafen und auf einem anderen als französischen Schiffe befördert werden darf. Auf diese Weise bleibt der auswandernde Auswanderer wenigstens bis zu dem Augenblicke, wo er die Heimath verläßt, unter dem Schutz der väterländischen Behörden. Neuer haben verschiedene Staaten neuerdings besondere staatliche Auswanderungsbüros eingerichtet, die den Auswanderer über das Wissenswerthe unterrichten. So hat nach der „Reis“ das englische Auswanderungsbüro den Stand des Arbeitsmarktes, die Preise der Lebensmittel, Ueberfahrtskosten, Einwanderungsbedingungen u. in überseeischen Gebieten festzustellen und darüber Jedem der nachfragt, kostenlos Auskunft zu geben. Zweck dieses Büros ist es, daß Auswanderer in der Lage sein sollen, sich vor dem Ausbruch der Reise ein Bild von dem fremden Auswanderungsgebiet zu machen, wo die Lebensbedingungen neu und fremdartig sind, und es ist nur vernünftig, daß sie in die Lage versetzt werden, von einem verantwortlichen britischen Amt Mann und verlässliche Auskunft zu erhalten.“ Einen weiteren bedeutungsvollen Schritt hat England gethan durch Einsetzung eines besonderen Agenten zum Schutze britischer Einwanderer in Argentinien. Dieser arbeitet in Verbindung mit dem englischen diplomatischen Vertreter, und, wie die offiziellen englischen Berichte ergeben, mit großem Erfolg. In einem der Berichte heißt es: „Die Behörden haben den Engländern Concessionen gemacht, welche keine andere Nation besitzt.“ So arbeitet England unermüdet daran, seinem Volksthum und seinen wirtschaftlichen Interessen immer neuen Spielraum zu gewinnen. In Belgien sind außer einem Central-Auswanderungsamt in Brüssel, das dem Auswanderer die nötigen Auskünfte erteilt, acht gleiche Agenten in den Provinzen errichtet. Hier ist es wie auch anderswärts keineswegs etwa die Absicht der Regierung, die Auswanderung zu befördern, sondern, heißt es in einer offiziellen Schrift, sie erfüllt nur ihre unbedingte Schutzpflicht, wenn sie die Landesangehörigen in die Lage versetzt, sich leicht Klarheit zu verschaffen über die Verhältnisse, welche die verschiedenen Kolonisationsgebiete eröffnen. Auch die Schweiz besitzt ein besonderes amtliches Bureau in Bern, welches das gesamte Auswanderungswezen zu überwachen und insbesondere mit den betreffenden Stellen in anderen Staaten sich in Verbindung zu setzen und auf gefällige Verlangen Personen, welche auswandern wollen, mit den nötigen Auskünften, Rathschlägen und Empfehlungen zu versehen hat. Als Hauptaufgaben sind diesem Amte gestellt: Antikämpfung und Unterhaltung von Verbindungen mit schweizerischen Vereinen und Privatpersonen im Ausland behufs Verhütung leichtsinniger Auswanderung und bewußt zweckmäßiger Auswanderung dinstufiger, zur zielbewußten Auswanderung entschlossener Personen und Familien, eventuell öffentliche Verträge; Begünstigung von Kolonisationsunternehmungen und der damit zusammenhängenden Fragen; Ertheilung von Auskünften an Auswanderer, wo ein Begehren dazu gestellt wird.

Bei uns ist nach allen diesen Richtungen hin bisher nichts geschehen. Der letzte Auswanderungsgesetzentwurf beschränkte sich auf polizeiliche Maßregeln, enthielt aber insbesondere keine Bestimmungen über die Regelung der Auswanderertheilung, die unerlässlich sind, wenn eine durchgreifende Reform des Auswanderungswezens herbeigeführt werden soll. Es wird nach dem Vorgehen der genannten Staaten notwendig sein, eine eigene Behörde zu schaffen, die das gesamte Auswanderungswezen zu überwachen, die Auswanderer zu befragen und dafür zu sorgen hat, daß diese auch wirklich den zu ihrem Gedeihen erforderlichen Grund und Boden erhalten.

Reinheits- und Reinheitsberichte vom 31. August.

Berlin. Ueber die Kaiserinmutter liegt jetzt ein zusammenhängendes Programm vor. Danach trifft das Kaiserpaar am Dienstag Vormittag in Königsberg ein und begibt sich sofort zur Enthüllung des Teutons Kaiser Wilhelm's I. Am Mittwoch findet Kaiserpaar bei Königsberg statt, am Donnerstag Kommandöver des 1. Armee-Korps gegen den markischen Reich südlich von Königsberg. Am Freitag begibt sich das Kaiserpaar nach Schlobitten bezw. Elbing zur Parade des 17. Armee-Korps. Am Samstag erfolgt der Aufbruch des 17. Armee-Korps zum Kaiserpaar: Samstagmorgen findet Festmahl für die Notabilitäten der Provinz im Schlosse zu Marienburg statt. Sonntag ist Ruhetag. Die drei folgenden Tage, der 10., 11. und 12. September, bringen die eigentlichen großen Kaisermanöver des 1. Armee-Korps gegen das 17. Armee-Korps, wobei der Kaiser Oberbefehlshaber ist. Am 13. Sept. schiffet sich der Kaiser an Bord der „Sachsenhäuser“ zu den Manövern ab in Swinemünde ein. Für den 14. und 15. September sind größere taktische Uebungen der einzelnen Geschwader in Aussicht genommen. Am Sonntag wird ein großer Gottesdienst der genannten Flotte abgehalten. In der darauffolgenden Woche werden die weiteren Kaisermanöver der Flotte stattfinden. Am Sonntag den 21. September wird die Vertheilungslotte angesetzt. Am Morgen findet im Kaufmann zu Charlottenburg die Einweihung der Zerkpogge weiland Kaiser Wilhelm's I. und der Kaiserin Augusta statt.

Der Kaiser wird am 16. Oktober zur Enthüllung des Reichdenkmals und zur Eröffnung des neuen Theaters in Wiesbaden eintreffen. Geleitet wird er von dem diplomatischen Vertreter und dem Marineattaché behufs Beilegung der Unruhen unter den Einwohnern zwischen dem englischen Kriegsschiff „Gambetta“ und der deutschen Kreuzer „Seydlitz“ die Seite der Amtsanstalten in London, nachdem die Verhandlungen dort verunglückt waren. Die Seite wurde genannt, die Verhandlungen werden fortgesetzt. Die Verhandlungen verweigerten die Uebernahme der Seiten und zogen sich zurück. Die Truppen Kalliova's verließen sie, sie griffen die Truppen des Königs am 12. u. 13. an und löbten und verwundeten mehrere Soldate. Beide Schiffe ergriffen das Feuer am 13. d. M. wieder und brachten den Aufständischen große Verluste bei. Letztere suchten um Frieden nach, verpackten sich dem König Kalliova zu unterwerfen, die Seiten zu befehlen und die Waffen zu übergeben. Am 11. grollte die Anna-Partei, der sich der Stuhlmann Tamahoe angeschlossen hatte, die Truppen des Königs an. Die Stuhlmann des „Gambetta“ weichen die ganze Nacht am Morgen kam auch „Gambetta“. Nach den letzten Nachrichten sollen sich die Aufständischen ganz unterworfen haben.

Berlin. Welche Blätter berichten, daß zum Gedächtnis der Vernehmung des Kaisers mit dem Reichsfinanzminister 500 Verhaftungen in der königlichen Münze begünstigt worden seien. Die Nachricht ist falsch. Es handelt sich um ein Privatunternehmen. Die Polizei werden von einer Nürnberger Fabrikantentochter hergeleitet, die damit ein gutes Geschäft macht.

Hamburg. Der englische Dampfer „Hera“ ist in der Nordsee untergegangen.

Bel. Der Hotelier Steffen in dem benachbarten Goorden hat heute seine Frau erschossen und dann sich selbst erschossen.

Moskowitz. Nach amtlicher Mittheilung sind in der unmittelbaren an der Grenze gelegenen Stadt Bendzin seit dem 19. August, an welchem Tage der ersten Unruhenfälle zur Kenntnig gelangten, 100 Ermordungen an asiatischer Cholera vorgekommen, von denen zwei Drittel einen tödtlichen Verlauf nahmen. Die Seuche greift noch immer weiter um sich.

Paris. Nach dem „Gaulois“ ist die Krankheit des Grafen von Paris eine Magen- und Darmkrankung, jedoch nicht Krebs. Das wissenschaftliche Komitee läßt in allen katholischen Kirchen für den Grafen von Paris Messen lesen.

Rom. In Crastinallo bei Velletri wurde der deutsche Kaufmann Rudolf Suttermeister, der dort seit einigen Jahren wohnt, von bisher nicht entdeckten Individuen erschossen, als er mit seiner Frau spazieren ging.

Rom. Aus Aix-la-Bains wird die Nachricht bestätigt, daß auf den König von Griechenland ein Attentat geplant war. Bisher bemerkt der Verbrecher, bei welchem ein schlagendes Dolch und viele anaristische Schriften vorgefunden wurden, 160 Auskünfte.

Vatikan. In Vatikan kamen gestern Nacht und heute Vormittag 25 Cholera-Erkrankungen und 24 Todesfälle vor.

Vatikan. Wie verlautet, ist der hiesigen Gerichtshof eine Depesche ans Petersburg angekommen, wonach dort der australische Baron v. Amner-Sternberg, welcher der Ueberseehung der Vatikaner Bomben-Explosion schuldig wird, verhaftet worden ist.

Amsterdam. Aus Santos wird gemeldet, daß zwei in Amsterdam ansässige Engländer verhaftet worden. Der zweite befehligte Motorboot und sonstige Truppen dort, befehligte aber Ampanan nicht. Die Depesche giebt nicht an, von wem die Engländer verhaftet wurden.

Katmandu. Bei den Madrasbahnen in der hiesigen Provinz kamen drei Fahrer, zwei Passagiere und ein Engländer, so unglücklich zu Falle, daß sie lebensgefährlich verwundet wurden.

London. Die „Times“ meldet aus Tokio, es sei beschlossene worden, die beiden Fochs und 14 andere Personen wegen Schandenhandels vor ein Kriegsgericht zu stellen. Die japanische Flotte hat den Befehl erhalten, die japanischen Streitkräfte konzentriert sich in den Reif südlich von Tsul, 2000 Mann bleiben in der Hauptstadt. Unter den Europäern in Tsul befindet sich große Besatzung, da die für den Krieg mit Japan ausgeschickten britischen Marine-Beaufehlshaber gegen alle Ausländer befanden. Auf demselben Grund der europäischen Kolonie wurden von den europäischen Staaten Streitkräfte entsandt. Die Soldaten, die den japanischen Kolonien Hilfe erwiderten, und die Offiziere, die der Krieg geordnet waren, wurden auf hiesigen Befehl zum Tode verurtheilt und die folgende Hinrichtung angeordnet.

London. Nach einer dem Marineminister aus Rom in Vichitria angekommenen amtlichen Depesche wurde eine Zahlweise des englischen Kriegsschiffes „Alecto“ bei einer Ueberwasserung von einem Aufhänger aus beschossen. Ein Kanone wurde getroffen, ein Besatz und ein Matrose schwer verwundet. Nach einer Meldung des Neapolitanischen Bureaus aus Anagnino sind am Sonntagmorgen 100 Boote, auf welchen Menschenhandel betrieben wird, durch Feuer zerstört worden. 1000 Eingeborene sind unversehrt. Die japanischen Truppen haben ebenfalls Fort Arbu wieder angegriffen. Ein englisches Kanonenboot ist gestern dort eintrudelt worden. Zahlreiche japanische Leichen hat man an der Küstung des Japan schwimmen sehen. Es wird dies als eine Bestätigung einer Niederlage der Japaner angesehen.

Die Berliner Börse verlief schwächer auf größeren Angebot in rumänischen Weizen. Banken und Bergwerke waren am meisten gedrückt, besonders Kohlen-Aktien blieben infolge der Beendigung des schottischen Bergarbeiterkriegs angetrieben. Sonst verlor 2 Proz., die übrigen ca. 1-1/2 Proz.; auch Nahrungsmittel vorwiegend angeboten. Eisenbahnrecht lief, von österreichischen Staatsbahnen und Elberthal steigend. Deutscher Reichsbahn auf gute Verkehrsbedingungen bedeutende Umsätze bei weitaus besseren Kursen, von deutschen Bahnen Ueber-Beizener bevorzugt. Italienische sehen fest ein, schwächten sich aber dann ab. Von Neuen Kredit-Aktien behauptet, lokale Renten angeboten, von hiesigen Renten Aktien recht fest, Ungarn und Italiener behauptet, deutsche Reichsbahn konnten ihren gestrigen Zehnjahrs noch etwas erhöhen. Schließ-

TTIONTON & CO. GROSSHÄNDLER
Schillerstr. 11. Fernsprecher 1110.
Zweiter Stock: 11. Fernsprecher 1110.
Telegraphische Adressen: 1110.

Jahrs-Akten besser. Die Börsen schloß schwach. Im Kaiserlichen ...

Frankfurt a. M. (Schl.) Credit 107 1/2, Diskont 105.00, Reichsbank 105.00, ...

Berlin. (Schl.) Credit 104.00, Diskont 102.00, Reichsbank 102.00, ...

München. (Schl.) Credit 103.00, Diskont 101.00, Reichsbank 101.00, ...

Hamburg. (Schl.) Credit 102.00, Diskont 100.00, Reichsbank 100.00, ...

Verliches und Zuchliches.

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Rechtshaus überaus bedeutend gehoben werden würde, da er ...

In der Internationalen Ausstellung finden heute zwei große Concerte statt, angeleitet von den Kapellen des ...

Der Verband des Deutschen Seiler- und Kordelgerberverbandes, welcher ca. 200 Vertreter des ...

Die Verhandlung der Kommission ...

schloß den Verhandlung mit einem Hoch auf den Deutschen Seiler- und Kordelgerberverband. Die mit dem Verbandstag verbunden ...

Dem Allgemeinen Deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande sind in den letzten Jahren ...

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich am Dienstag Mittag im benachbarten Rüdow. Auf dem etwas ab ...

In der letzten Gemeinderathssitzung in Pöschwitz kamen u. A. die Verträge, welche zwischen der Gemeinde Pöschwitz und ...

Der Eisenbahn-Direktor Paul Busch gedankt in Berlin einen neuen ...

Der Leipziger Polizei ist eine Verhaftung gelungen, durch welche ein Individuum ...

Die Verhandlung der Kommission ...

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den Militärfußmarsch ist, wie dem „Vormittag“ ...

Aus den Geheimnissen unserer Bazar-Geschäfte weiß der „Konfession“ ...

Eine Meldung der „Münchener Post“, daß am 20. September und 1. Oktober ...

Wiederholte Kundmachung. Dresdener Holzwerk. 79. Sonnabend 1. Sept. 1894.

... zu machen verprochen. Für die Vertheilung des Sodels wurden ...

zu machen verprochen. Für die Vertheilung des Sodels wurden ...

Ein regelmäßiger Polizeibericht der sozialdemokratischen ...

Der Kommerzrath Stedner in Halle hat den Armen der ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

weiter Linie, jedoch ist. Diese vier Armeen sollen im ...

Bei Capo d'Istria in der Provinz Catania fand am ...

Holland. Wie das „Hollandsblad“ vernimmt, soll die ...

Russland. Wie die Kowjow-Broschüre aus mancherlei ...

Ueber die Beschränkungen bei militärischen Schießübungen ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

Die Reichsanzeiger ...

eines Tages mit dem Befehle erbeutliche Spielschulden vor ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Der hiesige ...

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Abendessen ...



Sonntag den 2. Septbr. grosses

Rad-Wettrennen

mit Preis-Corso durch die Stadt nach der
Siksay'schen Rennbahn, Striesen, Sächf. Prinz.
10 grosse Rennen.

Hochrad-Sauptfahren 1000 M. | Hochradfahren m. Bog. 2000 M.
Niedertrab-Sauptfahr. 2000 M. | Rennrad-Fahr. do. 2000 M.
Schnellradfahren 2000 M. | Gr. Niedertrab. do. 2000 M.
Knochen-Rennen 1000 M. | Gewerkschaftsfahren 2000 M.
Damen-Rennen, H. Niedertrabfahren m. Bog. 2000 M.
Anfang präcise 3 Uhr. Einlaß 1/2 Uhr.
Preise der Plätze wie bisher.
Radf.-Klubverein Dresden-Striesen.

Otto Scharfe's Etablissement, „Pirnaischer Platz“.

Altrenommiertes, feines, bürgerliches Familien-
Restaurant 1. Rang.

Heute Sonnabend

Erstes grosses Concert

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
Henry Fischer aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Glas-Veranda Eintritt frei.
Im inneren Saale Programm 20 Bl.
Der in wunderbarer gelungener Weise an der Locomotive
bietet den angenehmen Aufenthalt und ist vom Concert-
lokal getrennt.
Zum Ausverkauf gelangen nur echte Biere.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.
NB. Morgen Sonntag große Sedanfeier. Nachm. 4
und Abends 7 Uhr patriotisches Festconcert.

„Boulevard“

Kreuzstr. 7 und Friedrichs-Allee.

Sehr grosses Instrumental-Frei-Concert.
NB. Von Mittags an Schweinsbraten mit Klößen,
à Portion 10 M. Achtungsvoll Emma verm. Richter.

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.
Garten- und Concert-Etablissement.

Neu! Täglich Neu!

Großes Doppel-Concert

der beliebten
Tiroler Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft
Hans Hoff,

sowie der
Oesterreich. Elite-Damen-Kapelle.

Direction: Franz Wessely.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Bl.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Branke-Wüller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Großes Eröffnungs-Concert

des in kurzer Zeit so beliebt gewordenen

Sports-Damen-Orchesters

„Fortuna“.

Direction: Herr Kapellmeister Otto Zäger.

Genannte Kapelle hat in allen Städten Deutschlands mit
größtem Erfolge concertirt, und läßt sich daher ein gerechtes
Bilium hierzu ergeben sein.
Anfang Wechentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Branke-Wüller.

Münchener Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.

Thyroler Gefangs-Concert. Eintritt frei. Programm 10 Bl.
Uns zahlreichen Besuch bittet
E. Martin.
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchener
Hof. Concert. Zimmer v. 1,25-2 M. mit Concertsaal.

Restaurant Johannesbad, Wachwitzgrund.

Sonntag d. 2. September

Grosses Vogelschiessen.
Concert und Abends Illumination.
Um freundlichen Besuch bittet
E. Holzhäuser.

Lincke'sches Bad.

Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. Septbr. 1894
Abends 1/8 Uhr

Zwei große Concerte

des Hof-Kapellmeisters

C. M. Ziehrer

mit seiner Kapelle (45 Künstler) aus Wien.

Billets im Vorverkauf à 2 M. 1.— (Abend-Saale 2 M. 1.50) zu haben in den Hof-Kapellmeisterhandlungen von F. Ries,
Saubaus, und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstraße 2.
(Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.)

Palast-Restaurant

Verkehrs-Bureau

der ganzen Welt
mit nur neuesten Abre-
büchern, Reise-Cours-
u. Handbüchern, Verke-
h. u. v. von
1894.

- Berlin
- London
- Paris
- Bordeaux
- New-York
- Amsterdam
- Brüssel
- Copenhagen
- Warschau
- Stockholm
- Rom
- Köln
- Türol, Basel
- München
- Wien
- Kairo, Alexandrien
- Singapur
- Venedig
- Genoa
- Marfelle
- Philadelphien
- Rotterdam
- Peterburg
- Mailand
- Barmen
- Pisa
- Braun
- Triest
- München
- Köln, Stuttgart
- Frankfurt a. M.
- Düsseldorf
- Elberfeld
- Augsburg
- Mainz
- Mannheim
- Wiesbaden
- Saarbrücken
- Strasbourg i. E.
- Wien
- Magdeburg, Gries
- Dresden
- Galle a. S.
- Hamburg i. B.
- Danzig

Ohne Concurrenz in Deutschland.

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.
Fernsprecher Amt I. 477.

Sonnabend den 1. September

Eröffnung

der Winter-Saison 1894/95.

Täglich 2 Concerte

von Nachmittags 4-7 Uhr und Abends von 8-11 Uhr

von der

Italienischen Opernsänger-Gesellschaft „Cospì“

und der

Wiener Damen-Kapelle A. Frankl

aus Wien.

Nachmittags-Concert 4-7 Uhr: Eintritt frei, Programm 10 Blätter,
revidierter Platz 30 Bl., Logen-Platz 50 Bl.

Abend-Concert 8-11 Uhr: Eintritt mit Programm,
revidierter Platz 30 Bl., Logen-Platz 50 Bl.

Feinste elektrische Beleuchtung.

Vorzüglich gepflegte echte Biere aus den Brauereien

Münchener Löwenbräu, Erste Actien-Culmbacher, Pilsener

Bürgerliches Brauhaus Leitmeritz und Feldschlösschen

Lager in der bekanntesten Verabreichung.

Grosses Lager in Weinen bester Jahrgänge zu civilen Preisen.

Was Küche betrifft, dafür bürgt das Renommée der Firma.

Carl Thamm.

Verkehrs-Bureau

der ganzen Welt
mit nur neuesten Abre-
büchern, Reise-Cours-
u. Handbüchern, Verke-
h. u. v. von
1894.

- Berlin
- London
- Paris
- Bordeaux
- New-York
- Amsterdam
- Brüssel
- Copenhagen
- Warschau
- Stockholm
- Rom
- Köln
- Türol, Basel
- München
- Wien
- Kairo, Alexandrien
- Singapur
- Venedig
- Genoa
- Marfelle
- Philadelphien
- Rotterdam
- Peterburg
- Mailand
- Barmen
- Pisa
- Braun
- Triest
- München
- Köln, Stuttgart
- Frankfurt a. M.
- Düsseldorf
- Elberfeld
- Augsburg
- Mainz
- Mannheim
- Wiesbaden
- Saarbrücken
- Strasbourg i. E.
- Wien
- Magdeburg, Gries
- Dresden
- Galle a. S.
- Hamburg i. B.
- Danzig

Dresdner Nachrichten.
Nr. 211. Seite 7. Sonnabend 1. Sept. 1894

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Neu! Heute Neu!

Großes Eröffnungs-Concert

der

Deutsch-Ungarischen Damenkapelle

Ibolyka.

Zum ersten Male in Dresden.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Gustav Fiedler.

Neu!

Osterberg.

Tafel am 16. August veranlagt

Vogelschiessen

findet bestimmt Sonntag den 2. September statt, wozu ich

Freunde und Gönner mit herzlichem Einlad.

Hochachtungsvoll C. Ottmann.

Gasthof Borsdorf,

1/2 Stunde von der Borsdorfer-Endst. „Wilder Mann“.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosses Erntefest u. Ballmusik.

Für ff. selbstgebackenen Kuchen und Kaffee ist bestens georgt.

Max Täuber.

Welt-Restaurant

„Société“

18 Waisenhaus-Strasse 18.

Sonnabend den 1. September zur

Eröffnung der Winter-Saison

Erstes Auftreten der ersten

Tiroler Nationaltänzer-Gesellschaft

Stiegler

aus dem Zillertal, Tyrol.

Nachm. 4-7 Uhr. Abends 8-11 Uhr.

Keine Loge! Eintritt frei! Keine Exorbit!

Mittags von 12-3 Uhr.

Tafel-Musik,

Abends von 7-11 Uhr

Grosses Concert

der bestrenommierten Haus-Kapelle.

Direction: Carl Krause.

Eintritt frei. Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Saug- u. Druckpumpe, 1 biblisches Sopha, 2 gute

Matratzen u. Bettst., neu,

solide Fed., billig zu ver. große

Plauenstr. 21. Ad. Dep. 11.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

St. 12. St.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direction:
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.



ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Heute Sonnabend
 den 1. Septbr.
Grosses Concert

des
 Kapellmeisters **Eduard Wilhelm Strauß**
 mit seiner Kapelle aus **Wien.**
 Direction: Herr Gust. Erl.
 Anfang 5 Uhr. Programm 5 Bl.

Morgen Sonntag den 2. September
 Eintrittspreis: **25 Pfg.** pro Person.
 Von Nachm. 1 bis 9 Uhr
Grosses Concert
 von derselben Kapelle.

Viele Neuheiten im Thierbestande.
 Die Direction.
Große Wirthschaft
 im Kgl. Großen Garten.
Täglich Concert
 von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirectors
 Herrn **A. Wentzker.**
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Eintritt H. Müller.

Victoria Salon

Prinzessin **Pocahuntas,**
 erot. Coloratur-Sängerin allerersten Ranges, gen.
„Die indische Nachtigall.“

3 Sisters **Ethardo,** Herr **Georg Schindler,**
 größte arab. Evolutionen. Mundharmonika-Virtuose.
 Herr **F. Markow,** Frl. **M. Roger,**
 Universal-Gesangschorist. Costüm-Zoubrette.
 Mrs. **Coty und Rappo,** Mr. **J. Morie,**
 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000

Stadt Kirchberg,
 Sternwacher 3689 - ar. Krohnstraße 5.
Frei-Concert
 Harmonika-Club „Fortschritt“.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.
 Dirigent: **Emil Heinrich.**
 Sänger: **Börke, - Pianist: Heim.**

Restaurant Saxonnia
 Plauen bei Dresden,
 Falkenstraße 32, Ecke der unteren Vicenitzstraße.
 Heute Sonnabend den 1. September
Große Sedan-Vorfeier.
 Concert, Illumination und bengal. Beleuchtung
 des Gartens.
 Wein direct vom Faß 20 u. 30 Pf.
 ff. Bier, vorzügliche Speisen, wie Korbhuhn, Hochwild, Karpfen,
 Gänsebraten etc.
 Unter regen Theilnahme entgegennehmend, zeichnet
 achtungsvoll **Gustav Hauser.**

Gambrius-Branerei,
 Löblauerstrasse 11.
 Heute grosses Abend-Concert.
 Eröffnet 20 Mann. Anfang 8 Uhr.
 Eintritt frei! Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Internationale Ausstellung

Nahrungsmittel, Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung
 verbunden mit
Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung
DRESDEN
 auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Heute Sonnabend:
Zwei grosse Concerte
 von den Kapellen des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regim. und des Königl. Sächs. Jäger-Bat. unter Leitung der Herren Musikdirectoren **Schröder** und **Röppel.**
 Beginn: Nachmittags 3 Uhr. Thontaubenschieszen. Electr. Beleuchtung. Beginn: Abends 7 Uhr.
Eintrittspreis 50 Pfennige pro Person.
 Die Ausstellung ist geöffnet an den Wochentagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die Maschinen sind in Thätigkeit: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Vereine und Corporationen, welche die Ausstellung geschlossen besuchen, haben gegen ermäßigtes Eintrittsrecht Zutritt.
 Nächtes sensationelles Feuerwerk mit neuem Programm **Montag den 3. September.**

Wiener Garten.

Sonnabend den 1. September Abends 8 Uhr
Concert
 der vereinigten Chöre
Dresdner Niedergruß
 und
Gesangverein der Staatseisenbahn-Beamten in Dresden
 unter Mitwirkung der
Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13.

PROGRAMM:
 Koch Raffenstein! March. Simon. Nachruf an C. M. von Weber. Bach.
 Cuvier's 1. Lv. „Das Nachtlager zu Granada“ Meyer. Minnelied (Männerchor). Müntz.
 Es ist die Hartosa (Schottisches Lied). Rina. „Hörte und Gemahnt“ (Männerchor mit Orchester-
 D. Turin (Valse espagnole) Granada. beileitung). S. Jüngst.
 „Einonke“ (Männerchor) Mich. Lied der Narvonen aus „Der fliegende Holländer“
 „Abendglock“ (Männerchor (Lobstett)) S. Jüngst. (Männerchor mit Orchesterbegl.) R. Wagner.
 „Einkehr“ (Männerchor) W. Stumm. W. Stumm. Huber.
 Männerchor a. d. Lv. „Tambouret“ (Männerchor R. Wagner. Jeller.
 mit Orchesterbegl.) R. Wagner. C. Gurtt.
 Hochzeitsmarsch und Brautgesang a. d. Lv. „Romeo und Julia“ Gounod. R. Schwalm.
 Karten im Vorverkauf zu je 50 Pf. sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von **F. Ries,** Seestraße 21, und **Adolph Brauer,** Hauptstraße 2.
 Bei ungünstigem Wetter wird das Concert im Gewerbehause aniale veranstaltet.

Internationale Ausstellung
 für
 Nahrungsmittel, Volksernährung
 mit Massenspeisung u. Armeeverpflegung
 verbunden mit
Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung
zu Dresden
 vom 25. August bis 16. September 1894.

Abtheilung für Sport.
Thontaubenschieszen.
 Freitag den 7. September er. | Preis - Schieszen
 Sonnabend 8. | Sonnabend 10-6 Uhr.
 Freitag 14. | Freitag 15.
Rebungschießen
 findet Dienstags und Donnerstags von 10-6 Uhr Nachmittags statt.
 Die vom Ausstellungs-Comité auf die meisten Treffer auf eine Serienkarte von 50 Schuss ausgerichteten Preise betragen in:
 1. Preis im Werthe von 500 Mk.
 2. 250
 3. 100
 Nach Wahl der Gewinner wird der Werth der Preise entweder in baar oder in auf der Ausstellung verkauften Werthgegenständen überreicht und sind zu erlangen, wenn der betreff. Schütze mindestens 3 Serienkarten auf das Zielschießen entnommen hat.
 Kunstschützen sind ausgeschlossen.
Dresden, den 29. August 1894.

Das Schiess-Comité.
 Dir. von Wunsch. G. Haschke.
 Dir. Meinert.

Plauen. Plauen.
Westendschlösschen.
 Letzter Abend
O. Junghähnel's humorist. Sänger
aus Rosswein (Muldenthaler).
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Täglich wechselndes neues hochkomisches Programm. Vorverkauf 30 Pf. bei Wolf, Postplatz, und im Westendschlösschen. Wiederholungen stehen nach d. Concert in genügender Anzahl bereit.

Musik-Academie für Damen
 von
B. Rolffuss
 (Spezialschule für höheres Klavierspiel),
 verbunden mit einer
Elementar-Klavierschule
 (für Damen, wie auch für Mädchen vom 7. Lebensjahre ab).

Zehrfächer:
 Klavierspiel, Zusammenbau (zu 4 und 8 Händen), sowie mit Zirkel- und Glasinstrumenten), allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Compositionslehre, Methodik und Chor-Gesang.
 Die an der Anstalt unterrichtenden Lehrkräfte sind bekannt.
 Ausständlicher Besoek und Jahresbericht gratis, wie auch sonstige nützliche Mittheilungen durch den Unterzeichneten.
G. Schumann, Director,
 Ferdinandstrasse 6, 2.
 (Zweckzeit täglich von 11-12 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Musik-Institut
 von
Margarethe v. Strombeck,
Lüttichaustraße 7, 5.,
 bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, 4- und 5stimmige Spiel, Chorregie etc.
 An einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler, außer an den Ensemblestunden.
 Sprechstunde täglich v. 11-1 Uhr (Sonntags ausgenommen).

100 Mark Belohnung
 Zententagen, welcher den Verbreiter obiger Nachrichten über meine Person so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.
H. Naumburger, Verlagsbuchhändler,
 Nordstraße 10.
 Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
 Druckerei: Borne 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: Lipsch & Rohardt in Dresden.
 Eine Bürgschaft für das Gelingen der Auslagen an den vorerwähnten Tagen wird nicht gefordert.
 Das heutige Blatt enthält einhbl. Börsen- u. Fremdenblatt: 20 Seiten und die humoristische Beilage.

Dresdner Nachrichten 1. Gulmb. Aktien-Branerei
 Sonnabend, den 1. Sept. 1894.
 1. Seite 211.
 2. Seite 211.
 3. Seite 211.
 4. Seite 211.
 5. Seite 211.
 6. Seite 211.
 7. Seite 211.
 8. Seite 211.
 9. Seite 211.
 10. Seite 211.
 11. Seite 211.
 12. Seite 211.
 13. Seite 211.
 14. Seite 211.
 15. Seite 211.
 16. Seite 211.
 17. Seite 211.
 18. Seite 211.
 19. Seite 211.
 20. Seite 211.
 21. Seite 211.
 22. Seite 211.
 23. Seite 211.
 24. Seite 211.
 25. Seite 211.
 26. Seite 211.
 27. Seite 211.
 28. Seite 211.
 29. Seite 211.
 30. Seite 211.
 31. Seite 211.
 32. Seite 211.
 33. Seite 211.
 34. Seite 211.
 35. Seite 211.
 36. Seite 211.
 37. Seite 211.
 38. Seite 211.
 39. Seite 211.
 40. Seite 211.
 41. Seite 211.
 42. Seite 211.
 43. Seite 211.
 44. Seite 211.
 45. Seite 211.
 46. Seite 211.
 47. Seite 211.
 48. Seite 211.
 49. Seite 211.
 50. Seite 211.
 51. Seite 211.
 52. Seite 211.
 53. Seite 211.
 54. Seite 211.
 55. Seite 211.
 56. Seite 211.
 57. Seite 211.
 58. Seite 211.
 59. Seite 211.
 60. Seite 211.
 61. Seite 211.
 62. Seite 211.
 63. Seite 211.
 64. Seite 211.
 65. Seite 211.
 66. Seite 211.
 67. Seite 211.
 68. Seite 211.
 69. Seite 211.
 70. Seite 211.
 71. Seite 211.
 72. Seite 211.
 73. Seite 211.
 74. Seite 211.
 75. Seite 211.
 76. Seite 211.
 77. Seite 211.
 78. Seite 211.
 79. Seite 211.
 80. Seite 211.
 81. Seite 211.
 82. Seite 211.
 83. Seite 211.
 84. Seite 211.
 85. Seite 211.
 86. Seite 211.
 87. Seite 211.
 88. Seite 211.
 89. Seite 211.
 90. Seite 211.
 91. Seite 211.
 92. Seite 211.
 93. Seite 211.
 94. Seite 211.
 95. Seite 211.
 96. Seite 211.
 97. Seite 211.
 98. Seite 211.
 99. Seite 211.
 100. Seite 211.

Die echten Versteinerungs-Delfarben,

berühmtester, wetterfester, haltbarster und billigster Anstrich für Häuser, Fußböden, auf Holz, Stein, Metalle, Mauern u. s. w. sind nur zu beziehen aus der ältesten und alleinigen Fabrik von **Rich. Berger Nachf. Max Rieger in Dresden-Blauen, Hermann Koch in Dresden und H. Wagner Sohn in Röhler, Dresden** i. S. Vorkoll: Inhalt 4 Kilo reichhaltig für ein größeres Zimmer R. 4. — franco ganz Deutschland, dießmäßig per 50 Kilo von 25 R. — Original-Musteranstriche und Prospekte gratis und franco.

Deutsches Gebrauchsmuster.



„RENNER'S GESUNDHEITSBIER“

Ein vorzügliches
Malz-Extrakt-Getränk,
vermischt mit
italienischen Wachholderbeeren.

Silberne Medaille Essen 1894.

Jetzt ausgestellt auf der
**Nahrungsmittel-Ausstellung
zu Dresden.**

Bei der Herstellung von „Renner's Gesundheitsbier“ ging man von dem erwiesenen Umstand aus, daß es in hohem Maße bei einem bescheidenen Kaloriengehalt einen hohen Nährwert zu erreichen, indem man ein alkoholfreies Bier herstellte, welches die besten Eigenschaften der Natur, nämlich die leichte Verdaulichkeit und die anregende Wirkung auf die Nerven und Schmachthaftigkeit.

Die bei der Herstellung des „Renner's Gesundheitsbier“ benutzten Rohstoffe sind von einem möglichst hohen Extraktgehalt und einem möglichst niedrigen Alkoholgehalt, wobei die besten Sorten ausgewählt wurden. Die dem Körper in unmittelbarer Nähe zugeführten Nährstoffe bleiben unverändert und unverändert im Magen, zumal noch die anregende Wirkung eines verhältnismäßig hohen Alkoholgehalts nicht zu vernachlässigen ist. Aus dem vorstehenden Grunde steht bei diesen Getränken eine anregende Wirkung auf die Nerven.

Was nun schließlich die Schmachthaftigkeit betrifft, so genügt eine einfache Kostprobe, um sich davon zu überzeugen, daß die Biere mit einem in hohem Maße anregenden Geschmack an Wohlgeschmack nicht entbehren.

Analyse
von
„Renner's Gesundheitsbier“:

Stammwürze ca. 20 Proz.,
Extraktgehalt ca. 10 „
Alkohol ca. 3,5 „

Hieraus geht hervor:
„Renner's Gesundheitsbier“ besitzt einen genügend hohen Nährwert und ist durch verhältnismäßig hohen Alkoholgehalt, sowie durch den Zusatz der Wachholderbeeren leicht verdaulich und von angenehmer anregender Wirkung auf die Nerven.

„Renner's Gesundheitsbier“ ist zu beziehen durch sehr viele Kolonialwarenhandlungen und direct durch

**Oscar Renner, Dresden,
Bier-Gross-Handlung,
Friedrichstraße Nr. 19.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 211. Seite 12. — Sonnabend, 1. Sept. 1894

Zum Chinesen,
23 gr. Brüdergasse 23.
Eröffnung heute bei täglich stattfindendem
Frei-Concert

einen
Special-Wein-Auswahl

von vorzüglichem Rhein-, Mosel-, französischem und verschiedenen Süddeutschen, die A. von 1 M., Schoppen von 2 M., Schnitt (1/2 Liter) von 15 Pf., empfiehlt gute Fisch- und Fleischkost, Port. 15 Pf., sowie die besten echten und billigen Biere. — Morgen Sonntag v. 11-2 Uhr **Patriotisches Fest-Concert.** Um freundlichen Besuch bitten
Achtungsvoll **H. Wolf.**

Sächs. Prinz, Striesen.
Verdehahn Schäferstraße—Striesen.
Morgen Sonntag gr. Radwettfahren
auf der Reimbahn, wobei 2 Ruffhöhe abwechselnd concurren. Gleichzeitig wurde ein geachtetes Publikum anwesend, das in meinem großen Garten für 5-600 Personen eintrittsfreier Platz bleibt.

Von 4 Uhr an **Ballmusik.**
Achtungsvoll **H. Töpfer.**
Sonntag den 9. September **Schulterfest.**

**Etablissement Geipelburg,
Meißen.**

Nächsten Sonntag den 2. September
Grosses Bärenfest.

An diesem Tage wird Nachmittags 1 Uhr im Garten vor den Augen des Publikums ein selten schönes Exemplar von einem Nischen-Bären durch Giftmord vom Leben zum Tode überführt, nach dessen Tod gehäutet, ausgeblutet, zerlegt und per Portion mit nur 50 Pf. verkauft. — Eintritt für alle Räume incl. Concert nur 20 Pf.

Im Marmor-Saal von 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.

Vom 10 Uhr an **großes Garten-Concert.** Eintritt 20 Pf. Die Besichtigung des Bären-Gartens in Sonntag eintrittsfrei. Bärenzähne, Bärenkallen per Stück 1 M., Bärenleder, Bärenschwänze, Bärenkopfe per Portion 75 Pf., Bärenfell, Leber, Nieren, Nierenmittel, per 1/2 Fund 75 Pf., Bärenschmelz nach Vereinbarung.
Oscar Geipel.

Zur gefl. Beachtung.

Mit Gegenwärtigen gestalte ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage das hiesige allbekannte Etablissement

Musenhaus
(Braun's Hotel)

übernommen habe und bitte ich die geehrten Veranlassungs-Verhältnisse der betreffenden Vereine und Gesellschaften, welche für kommenden Winter die Zule von Braun's Hotel zu besorgen beabsichtigen, sowie diejenigen, welche bereits die besagten Tage besetzt haben, mit meinem Vertreter in Braun's Hotel oder mit mir im „Neumärker Casino“, Neumärkerplatz 15, gefl. in Verbindung zu treten.

Achtungsvoll
E. Braune.

Vereinsszimmer sind noch auf einige Tage zu vergeben.

Tonhalle.

Heute großes Garten-Concert.
Eintritt frei.

Anfang 1/8 Uhr. Abbruchzeit 6. Gähde.
Die Concerte finden regelmäßig Mittwochs u. Sonnabends statt.

Restaurant z. Herzogin Garten,
Ecke Stra-Allee und Au der Herzogin Garten.
Heute großes Garten-Frei-Concert.
Achtungsvoll **C. Reischke.**

Petzold's Restaurant,
Wrobenhainerstraße 22.
Heute Großes Extra-Concert.
Achtungsvoll **C. Petzold.**

Mönchswalder Berg.

Waldreicher Höhenstrecke (150 m) mit herrlichen Anlagen, geräumigen Gasthäusern, 5 neuerrichteten Fremdenzimmern, kalter und warmer Küche, ausgezeichneten Weinen u. empfiehlt sich zum angenehmen Aufenthalt für Gesellschaften, Touristen und Sommerfrischler. Aufmerksamkeit verdienen unsere eigene und eigene Küche.

E. Gröschel.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.

Empfehle morgen Sonntag zum Erntefest selbstgebackenen Kuchen und div. Speisen von bekannter Güte und laßt ergeben ein
Achtungsvoll **Otto Quick.**

Moritzburg.
Gasthof zur Brauschänke.
Erntefest

Sonntag und Montag den 2. und 3. September. Selbstgebackenen Kuchen, frische Hebbühnen, wozu ergebene einladet
Achtungsvoll **Max Schliesser.**

Hosterwitz.
Gasthof zum Kronprinz.

Morgen Sonntag
Erntefest und Ballmusik

im festlich decorirten Saal, wobei mit ff. Speisen und Getränken, sowie verschied. Sorten selbstgeback. Kuchen bestens aufwartet
hochachtungsvoll **H. Lehmann.**

Original! Stylvoll!

**Alt-Oberbayrische
Gebirgs-Schänke**
im Tunnel des
Wiener Garten
an der Brücke.

Original eingerichtete, künstlerisch
und stylvoll ausgestattete
echt bayrische Bierstube.
Moritz Cantler & Co.

Künstlerisch! Hochachtungsvoll!

Bekanntmachung.

Werthen Kunden zur Mittheilung, daß ich mein
Blumengeschäft, Wettinerstraße 5,
heute an Herrn **Strohauer** käuflich übergeben habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu bewahren.

Hochachtungsvoll
Hermann Hänsch.

Auf Obiges Bezug nehmend, sichere ich allen Kunden zu, daß ich bestrebt sein werde, durch geschmackvolle Arbeit, reelle, prompte Bedienung das Geschäft in gleicher Weise fortzuführen.

Ergebene
**Willy Strohauer, Blumengeschäft,
Wettinerstraße Nr. 5.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein
Tapissier-Geschäft
mit heutigem Tage an die
Fräulein K. & J. Sachse
verkauft habe. Jedem ich für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meine Nachfolgerinnen freundlich zu übertragen.

Hochachtungsvoll
H. Presske.

Bezugnehmend auf Vorstehendes theilen höflichst mit, daß wir das
Tapissier-Geschäft
von
Fräulein H. Presske,
Hauptstraße, Ecke Obergraben,
käuflich erworben haben und werden wir dasselbe unter unserer eigenen Firma weiter führen.

Es wird unter eifrigster Theilnahme sein, das unsrer Vorgängerin ererbte Wohlwollen zu erhalten und das uns beehrende Publikum mit größter Sorgfalt bei reicher Auswahl unserer Artikel zu bedienen.

Hochachtungsvoll
K. & J. Sachse.
Dresden, am 1. September 1894.

Mit dem grössten Neid

nicht die Concurrenz auf den colossalen freien Kundenkreis, welcher sich durch die großartigen Erfolge, welchen meine
Rossmarkpomade
wegen ihres bedeutenden Nährstoffes erzielt hat, deshalb mit Recht die Königin aller Pomaden genannt. Hoheachtungsvoll hört schon nach einmaligen Gebrauch auch gebildet hat.

Geb. in Dresden bei **G. Roth, Altmarkt, G. Wollmann,**
Hauptstraße, sowie in den meisten best. Drogeriegesch.

Uhren-Ausverkauf, 20 Proc. Rabatt,
wegen Aufgabe des Ladens.

Das Reparaturgeschäft erledigt keine Unterbrechung und wird auch nach Schluß des Jahres — Ende September — in meiner Wohnung, Neißestraße 33, 3., mit ungeschwächter Kraft fortgesetzt. **Breitestr. 9, C. F. Wagner, Uhrmachermeister.**

Holz-Versteigerung.

Fischhäuser Revier, Restaurant Zum Saiseschloßchen.
Donnerstag, 6. September 1894,
Vormittags 10 Uhr:

682 Acker, u. Kle. u. 2 Acker, Stämme, 12 bis 28 Ctm. Mitt.-St., 257 Acker, Kle. u. 1000 u. 35 bis, buch. etc. u. abson. Nöhler, 12 bis 52 Ctm. Ob.-St., 162 Acker, Kle. u. Buch, Deichhänger, 8 bis 13 Ctm. Mitt.-St., 1800 Acker, u. Kle. Stangenlöcher, 8 bis 11 Ctm. Ob.-St., 5000 Acker, u. Kle. Reishänger, 3 bis 7 Ctm. Mitt.-St., 1721 Acker, u. 1000 Baum- u. Weinwälder, 3 bis 7 Ctm. Ob.-St., 2 Acker, Kle. Wälder, 775 Acker, Kle. Wälder;

Freitag, 7. September 1894,
Vormittags 10 Uhr:

94 Acker, Kle. u. Kle. u. 4 Acker, buch., Kle. u. etc. Brennholz, 273 Acker, Kle. u. Kle. u. 3 Acker, buch., Kle. u. etc. Brennholz, 20 Acker, Kle. u. 4 Acker, buch., Kle. u. etc. Boden, 1361 Acker, Kle. u. Kle. u. 3 Acker, buch. u. etc. Reite u. Gänge, 7 Acker, weiche Stämme, Dinst- u. vom Wartenlöcher befallene Stämme in den Wäldern, 1 bis 3 8 bis 11, 5 bis 6, 13 bis 15, 18 bis 22, 25 bis 27, 30 bis 31, 37 bis 40, 42 bis 45, 48, 49, 51 bis 53, 52 bis 61, 68, 69.

Reg. Revierverwaltung Fischhäuser und Reg. Forstamt Dresden,
am 28. August 1894.
Rühlmann. In Stellvertretung: **Verlek.**

Internationale Ausstellung
gegenüber dem Musik-Pavillon

Wiener Café Metropole
verbunden mit eigener Conditorei.

Weine von den renomirtesten Firmen,
kaltes Buffet und bestgepflegte Biere.

Englischer Garten,
Wein-Restaurant 1. Rang.

Hocheleganter Saal mit Nebenzimmern, Salons, vollständig abgegeschlossen, zur Abhaltung von Familienfeiern, Hochzeiten, Diners etc.

Besitzer **Georg Poepfel,**
Kellner Herr. Hecht des Herzogs von Anhalt.

Gasthaus Neustra.
Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll **T. Sähnel.**
Dienstag den 4. September Großes Vogelstücken,
verbunden mit Concert. Abds. Illumination des Gartens u. Ball.

Kgl. Baugewerkschule

zu Plauen i. V.
Beginn des Unterrichts-Galjahres am 2. October.
Anmeldungen sind bis zum 20. September zu bewirken. —
Prospecte mit den Aufnahmebedingungen durch die Direction.

Dr. v. Sohlern's Heilanstalt

für Magen- und Darmkranke
ist auch im Winter geöffnet.
Prospecte gratis.

Bad Kissingen, Dr. Frhr. v. Sohlern.

Apotheken - Eröffnung.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit Genehmigung der hohen Königl. und sächsischen Behörden am heutigen Tage eine Apotheke unter der Firma:

Elias-Apotheke

Eliasplatz 2, Ecke Sachsen-Allee,
eröffne.

Mit der höchsten Bitte, mein Unternehmen durch geneigtes Vertrauen gütlich unterstützen zu wollen, gelobnet
hochachtungsvoll

A. Berndt, Apotheker.

Ausverkauf

von Polster- und Tischler-

Möbeln

wegen Umzugs
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
König-Johannstraße 7, 3.

Telephon 1833. Voigt. Telephon 1833.



Milchvieh-Verkauf.

Montag den 3. September stelle ich wieder einen Transport vorzügliches Milchvieh mit Kalbern, sowie hochtragend, in Dresden im Aufstich zum Verkauf.
Gloga, Wartenburg a. Elbe.

Wilhelm Jörcke.



Mastvieh-Auction.

Nächsten Dienstag den 4. Sept. Nachm. 2 Uhr sollen auf Mittergut Quans (Station der Bauhen Königswarthauer Eisenbahn)

80 Stück fette, mit Körnern gemästete englische Schafe,
4 St. fette Ochsen, 4 St. fette Kühe,
3 = = Bullen, 6 = = Kalben
verauktioniert werden. Dieselben können auf Gefahr des Käufers noch einige Zeit kostenfrei daselbst im Futter verbleiben. Näheres durch Herrn Carl Meißel, Bauhen, und
Domin. Luga. C. Brühl, Mittergutspächter.

Den Abnehmern der Butter des Mittergutes Martinskirchen zur Nachricht, daß bei Herrn H. Hecht vorm. August Thamm, Dresden-N., Breitenstraße Nr. 5, Sächsischer Hof, der Verkauf der hiesigen Butter Donnerstags Nachm. von 2 Uhr bis Abds. 8 Uhr stattfindet.
Martinskirchen, den 27. August 1894.

Die Gutsverwaltung.

Transmissionen

festlich und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Reichsstraße 157. Bahnhof Friedrichstadt.

Für Freunde gesunden Humors
erschienen im Verlage von Moritz Bäcker, Dresden und sind durch jede Buchhandlung zu beziehen: „Glossen“: in allen Kreisen mit viel Anhang aufgenommen, die Gegenwart kritisch, ironisch-satirisch, humoristische Reimereien. Broch. 2 Bll.
Schreiblich, Sopha, Rubelstahl | Gleg. Kinderwagen billig zu zu verk. Bischofsberg 52, pt. | Gleg. verl. H. Bruders. 15. 1. G. E. Albricht.

Mühlberg's

Knaben-Garderobe



Ich verende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten Anzügen und Paletots für Knaben und junge Herren nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und pflege darin, wie in allen Kreisen, einen soliden, vornehmen Genuß.

la. marineblau Cheviot-Anzug

für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre
16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 Bll.

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung

nach Maß.

Kgl. Sächs. und Fürstl. Hofliefer. **Herrn Mühlberg,** Ecke Hebergasse, Wallstrasse.

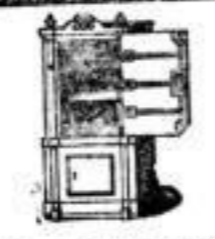
Schwarze

Kleider-Stoffe.

Cheviot. Diagonal-Cheviot. Crêpe-Cheviot.
Cachemire. Serge. Rips. Cord. Diagonal. Crêpe. Tuch.
Cachemire-Tuch. Panama. Kammgarn. Muster-Gewebe.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.



Garantirt feuerfeste
Vanger- & Adirante
zu den billigsten Fabrik-
preisen in der
Geldschrank-Niederlage
Reichsstraße Nr. 5.
H. W. Schladitz,
Geldschrank-Fabrik Dresden.

Obsthorden

von 40 Bll. an empf. C. Barth,
Am See 24.

2 Halbchaisen,

sehr leicht, 1 mit abnehmbarem
Sod. 5 Americains, von hint.
und von der Seite zum Ein-
steigen, ein u. zweifach. Reich-
geichere sollen billig verkauft
werden. Güterbahnhofstraße 19.
E. Albricht.

Gummi-

waren jeder Art, bester
Qualität, Suspensionen
empf. u. verendet von Nach-
nahme H. Freilieben,
Dresden, Postplatz, im
d. Wetziner u. Amentit.
Preislisten gratis.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstraße 10
(Ecke Trompetenstraße)
Marken & Musterrecht

Erdbeerpflanzen

in ertragreich, unübertroffenen,
vielfach preisgekrönten Sorten,
als: Laxtons No. 1 u. 2
Stück 2/50 Bll., Kaisers-
Sämling 3 Bll., Teutonia
3 Bll., Wallut 3 Bll. u. emp-
fiehlt auch dieses Jahr für
Einzel- und Massenverkauf.
Günter, Coswiza i. Sa.
Naturbutter,
9 Bll. netto, kg. 2.50 A.
Trimer, Salzbrunn D. Schl.

Grottensteine

Schöne
für Park- und Gartenanlagen.
zu erfragen bei H. Reissig,
Güterstraße, Wächter.

Gelegenheits- Kauf.

1 Nußb.-Seiden-Garnitur,
1 Derrenschreibtisch, 2 Ma-
hagoni-Trumeaus, 1 Gold-
rahmen Spiegel, passend für
Saal oder Conditorei, billige
Königs-Johannstr. 7, 3.

zwei junge Rüchse

zu verk. Gasthof Zischendorf
bei Meßen.

Junge Foxterriers,

Prachtexemplare, zu verkaufen
Viechen, Dresden, Wroben-
hauerstr. Knuse's Restaur.

Molkerei- Butter

in feinsten, täglich frischer Waare
verwendet 9 Bll. netto 5 Bll. 10, 20
etc. Nachnahme W. Hüttel-
maier, Elm a. E.

Pianino

gekauft aus Schrot und mög-
lichst billig b. Saarschlund.
Abziehen mit wahren Angaben l.
„Invalidendank“ Dresden
unter J. F. 126 gewarnt!

Richard Schädlich,

8 Zahngasse 8,
empfehlen

Pommerische Vollpöflinge

täglich frisch im Einzelnen und
an Wiederverkäufer.

Urschiff, Petroleumleuchte

mit 3/4 u. 1 Weidense billig zu
verkauf. Eimsbüttel, 14. W. Brühl,
2- u. 3-Räder,
Kover laut und verkauft C.
Leonhardt, Am See 31, pt.

Dr. v. Sohlern's Nachrichten.
Nr. 241. Seite 17. — Sonnabend, 1. Sept. 1894

angen
da wenig
n Wege
Januar
t händl.
ögen in
voll unt.
p. b. W.
müncht.
l. Ger-
verlanat.
fuch.
u. mittl.
altwissen.
itte nicht
798 an
Vogler,
ebenst. l.
ch. Verh.
iltendeb.
man unt.
na udranf.
lich, lo-
Rädchen
ne weib-
3. alt ist
Vermögen
schaft mit
id. statt-
n. Jährli-
sten. Nur
ette unter
Bl. Ver-
elt!
Beamt.
nicht be-
ung
e jungen.
n machen.
rabbe er-
520 an
hs-
h.
te aus an-
r Familie.
erer Figur.
a u. gutem
se passende
n Geschäft.
alt tüchtig.
über eine
3000 Bll.
mit A. H.
beten.
Natr.
anz bill.
Ed. 1. l.
all. Farb. b.
gasse 12. l.
Ser
rdent,
heiten
den und
u. sowie zu
louren vor-
offensive ich
in Beziehen:
)-80 Bll.
h großer
me jr.
k 16,
senhandfr.
rstein
markt No. 7
me.
stoffe
aller Art,
nöpfe
ben u. Stone
lt preiswerth
ann.
20, 1. G.

